

RS OGH 2002/3/27 9ObA58/02y, 9ObA50/02x, 9ObA69/02s, 9ObA123/06p

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.03.2002

Norm

AÜG §10 Abs1

Rechtssatz

Die Bestimmung des § 10 Abs 1 Satz 1 AÜG stellt in keiner Weise auf kollektivvertragliche Regelungen ab, sondern verweist ausschließlich auf das (tatsächlich gezahlte) angemessene, ortsübliche Entgelt für vergleichbare Leistungen. Die für die potentiellen Beschäftigterbetriebe geltenden kollektivvertraglichen Bestimmungen sind daher auf den Grundentgeltsanspruch überlassener Arbeitskräfte auch in ihren Verfallsregelund Verjährungsregeln nicht anzuwenden (so schon 8 ObA 1208/95).

Entscheidungstexte

- 9 ObA 50/02x
Entscheidungstext OGH 27.03.2002 9 ObA 50/02x
- 9 ObA 58/02y
Entscheidungstext OGH 27.03.2002 9 ObA 58/02y
Veröff: SZ 2002/40
- 9 ObA 69/02s
Entscheidungstext OGH 27.03.2002 9 ObA 69/02s
- 9 ObA 123/06p
Entscheidungstext OGH 09.05.2007 9 ObA 123/06p
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116347

Dokumentnummer

JJR_20020327_OGH0002_009OBA00058_02Y0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at